



C D U-Fraktion, August-Bendler-Straße 3a, 58332 Schwelm

An den
Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Rathaus – Hauptstraße 14
58332 Schwelm

Oliver F l ü s h ö h
Fraktionsvorsitzender
An der Obstwiese 9
58332 Schwelm
Tel.: 02336-10731
Mobil: 0172-2849837
Email: flueshoeh@gmx.de

5. Februar 2013

Zentraler Omnibusbahnhof - Grundsatzbeschluss

Sehr geehrter Herr Stobbe,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Antrag:

Der Aus- und Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs wird auf der Grundlage der Ausführungen des Bürgermeisters in der Sitzung des Finanzausschusses am 31. Januar 2013 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Planungen und Kostenberechnungen durchzuführen und dem Rat der Stadt den abschließenden Durchführungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die CDU spricht sich ausdrücklich dafür aus, den Bereich des Schwelmer Bahnhofs zu einem Verkehrsknotenpunkt auszubauen, der die modernen Anforderungen des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße ebenso erfüllt wie er ein ansehnliches Äußeres erhalten soll, sozusagen als Visitenkarte der Stadt der Nachbarschaften für alle Reisenden.

Was die CDU nicht möchte, ist ein Baustart mit finanziellen Unwägbarkeiten. Die bislang vorgelegten Vorlagen und Ausführungen beruhen unter anderem auf Kostenschätzungen, nicht geklärten baulichen Ungereimtheiten sowie deren Finanzierung.

In der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 31. Januar 2013 sagte der Bürgermeister auf erneute Nachfrage der CDU-Fraktion zu, dass der Eigenanteil der Stadt für die Gesamtmaßnahme des Aus- und Umbaus bei maximal 10.000 Euro liegen werde. „Böse Überraschungen“ in Form von Kostenabweichungen zu den derzeit vorliegenden Kostenschätzungen (vgl. Tischvorlage 015/2013 nebst Anlagen) oder einer teuren sog. „Übergangslösung“ werde es nicht geben. Außerdem werde auch nicht die Stadt, sondern die derzeitige Eigentümerin des Bahnhofgebäudes bzw. ein künftiger Investor mit den Kosten für den abschließenden Ausbau des Fahrbahnanschlusses an das Bahnhofsgebäude belastet werden.

Auf dieser Basis, kann die CDU-Fraktion eine ausreichende Veranschlagungsreife bereits für das Haushaltsjahr 2013 anerkennen. Dies rechtfertigt den zu treffenden Grundsatzbeschluss.

In einem zweiten Schritt soll die Verwaltung jetzt die Durchführung der Maßnahme innerhalb der zugesagten Grenzen abschließend vorbereiten und dem Rat den entsprechenden Durchführungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Oliver Flühöh